

WHITEPAPER



Erreichen Sie das Potenzial Ihres Betriebs.

Welchen Wert hat ein Benchmark für die Ferkelaufzucht?



AgroVision
AGRICULTURAL SOFTWARE



Inhaltsverzeichnis

1. Die Zukunft ist jetzt	
2. Die Arbeit mit Daten ist ein Prozess	1
3. Die Stufen des Datenverwaltungsprozesses	
3.1 Stufe A: BenchmarkMonitor	3
3.2 Stufe B: Erreichbare Ziele setzen	5
3.3 Stufe C: Korrelationen analysieren	
3.4 Stufe D: Monitoren > Abweichung > Erklären > Reagieren	6
3.5 Stufe E: Zyklus wiederholen	7
3.6 Effiziente Nutzung des BenchmarkMonitors, der Analysen und des Monitorings	
4. BenchmarkMonitor Ferkelaufzucht	
Zusammenfassung & Kontakt	8

The image shows a smartphone screen with the AgriVision app. The app has a red header bar with a menu icon, a pig icon, a barcode icon, and a magnifying glass icon. Below the header, the title '+ Abferkelung' is displayed in red, followed by the number '4022' in green. The main form contains several input fields and buttons:

- Tier:** A text input field containing '4022' and a keyboard icon.
- belegt 20-11-23 (66 Tage):** A green text label.
- Abferkeldatum:** A date input field containing '15-03-24' and a '+ -' button.
- LG mnl:** A text input field containing '5'.
- LG wbl:** A text input field containing '9'.
- TG:** A text input field containing '1'.
- MM:** An empty text input field.
- Verluste spez.:** A red button with a white asterisk icon.
- Ferkelanomalien:** A red button with a white asterisk icon.
- Geburtsgewicht ...:** A text input field containing '21,4'.
- Wurf Folgenum...:** An empty text input field.

1. DIE ZUKUNFT IST JETZT

Mit dem Aufkommen von immer mehr digitalen Kanälen werden wir jeden Tag mit Informationen überflutet. Wir sind zunehmend mobil und können Informationen überall erfassen. Diese Entwicklung ist auch an der Schweinehaltung nicht spurlos vorübergegangen. Jeden Tag werden mehr und mehr Daten gesammelt und verarbeitet. Aber was macht man mit all diesen Daten?

Wir, das Team der Firma AgriVision, lieben große Mengen an Daten, denn wir wissen: Daten bieten riesige Chancen! Und wir teilen diese Möglichkeiten nur zu gerne mit Ihnen!

2. DIE ARBEIT MIT DATEN IST EIN PROZESS

Benchmarks und Monitore stehen nicht für sich allein. Ein BenchmarkReport, auch bekannt als Horizontalvergleich, wirft wahrscheinlich mehr Fragen als Antworten auf. Aber genau diese Fragen sind es, die wir für enorm wichtig halten. Ziehen Sie keine voreiligen Schlüsse, sondern stellen Sie zunächst nur die Fragen. Denn der Benchmark-Report soll Fragen aufdecken, die auf Potenziale in Ihrem Unternehmen hinweisen. Daraufhin folgt ein Prozess aus Fragen, Analysieren, Antworten, Zielsetzung, Überwachung und Anpassung!



Wir beschreiben den Prozess gerne mit einem Beispiel: Schweinehalter Frank erhält unseren **BenchmarkMonitor**. In diesem BenchmarkMonitor kann er die Leistung seines Unternehmens im Vergleich zu einer relevanten Referenz erkennen. Wenn einzelne Leistungsmerkmale auffällig sind, z.B. weil sie von den oberen 25% der Referenz abweichen, kann er **Korrelationen** im Stall und in seinen Daten (z.B. in PigExpert) **analysieren** und herstellen. Frank sieht im BenchmarkMonitor, dass er bei der Zahl der abgesetzten Ferkel im Spitzenfeld liegt, aber bei der Zahl der lebend geborenen Ferkel im zweiten Wurf etwas hinterherhinkt. Hier liegt also das Verbesserungspotenzial! Aus den Analysen geht hervor, dass viele Sauen in der ersten Laktation zu viel Gewicht verlieren und im Verhältnis zur Futteraufnahme zu viele Ferkel absetzen. Auch die Absetzgewichte sind niedriger als die Absetzgewichte des Marktdurchschnitts. Mit Hilfe des BenchmarkMonitor kann Frank nun realistische und **erreichbare Ziele setzen**. Er wird die Futteraufnahme täglich **monitoren** und vor allem Abweichungen ausgleichen. Auch den Gewichtsverlust in der ersten Abferkelperiode und die Absetzgewichte der Ferkel wird er von nun an wöchentlich überwachen. Wann sind sie höher und wann sind sie niedriger? Wann gibt es eine **Abweichung**? Hat eine Änderung des Futtermanagements einen Einfluss? Welchen Einfluss haben Ammensauen im ersten Zyklus? Senkt ein höheres Absetzgewicht die Futterkosten bei Ferkeln?

Da Frank nun bewusst bestimmte Betriebsfaktoren überwacht, die sich auf die Anzahl der geborenen Ferkel und die Absetzgewichte auswirken, kann er schneller reagieren. Weil er genau hinschaut, wird Schaden verhindert. Frank kann nun Abweichungen besser **erklären** und faktenbasiert **reagieren**. Er informiert und schult nun kontinuierlich seine Mitarbeiter und passt die Fütterungsstrategie an, um bessere Ergebnisse zu erzielen. In den kommenden Wochen wird er beobachten, ob die Anpassungen tatsächlich umgesetzt wurden, den gewünschten Effekt bringen und gegebenenfalls weitere Anpassungen vornehmen.

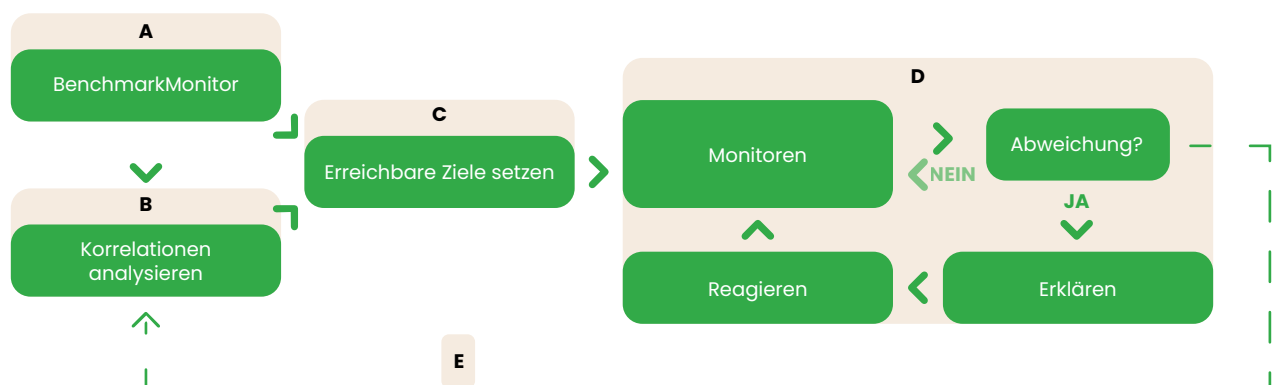


Abbildung 1: Schematische Darstellung eines Datenmanagementprozesses

Wie Sie sehen können, ist der obige Datenverwaltungsprozess keine gerade Linie, sondern ein Zyklus. Es gibt einen großen, niederfrequenten Zyklus (A-C) des Benchmarking und der Analyse und einen kleinen, hochfrequenten Zyklus der Produktionsüberwachung und Anpassung (D). Lassen Sie uns die Prozesspunkte näher erläutern.

3. DIE STUFEN DES DATENVERWALTUNGSPROZESSES (A-E)

3.1 Stufe A: BenchmarkMonitor

Der Datenverwaltungsprozess beginnt mit einem Benchmark-Report. In unserem BenchmarkMonitor, der vierteljährlich verschickt wird, machen wir die Chancen im Vergleich zur Marktspitze sichtbar. Wir erhalten täglich die aktuellsten Daten von unseren Kunden weltweit. Diese aggregieren wir zu verschiedenen Referenzlinien, auch Benchmarks genannt. Für einen aussagekräftigen und hochwertigen Benchmark sind **4 Faktoren** wichtig:



1. Relevanz

Im BenchmarkMonitor vergleichen wir die Kennzahlen Ihres Unternehmens mit einer für Sie relevanten Referenz im Markt, also mit Unternehmen, die mit Ihrem Unternehmen ausreichend vergleichbar sind. Wir können Ihnen auch einen Einblick in die Auswahl geben, die wir in dieser Hinsicht treffen. Wir überprüfen die erhaltenen Daten umfassend auf ihre **Richtigkeit** (auch Validierung genannt) und filtern sie auf relevante Referenzlinien. Das bedeutet auch, dass wir so viele Daten wie möglich herausfiltern, die möglicherweise nicht korrekt sind. Die korrekte Erfassung der Ergebnisse ist natürlich wichtig, um Ihre wahre Position auf dem Markt zu bestimmen. Um etwas über den Markt aussagen zu können, muss auch die Anzahl der Teilnehmer in der **Referenz groß genug sein**, um relevant zu sein. Deshalb suchen wir für Sie das Optimum zwischen Größe der Referenz und Vergleichbarkeit der teilnehmenden Unternehmen.



2. Konsistenz der Berechnungen

Die Daten, die wir erhalten, sind Rohdaten, die aus den Planern der Teilnehmer stammen. Es muss sich also nicht um PigExpert handeln. Diese Rohdaten werden vollständig validiert, gewichtet und auf der Grundlage der niederländischen Standardisierungsvereinbarungen berechnet, die von AgroConnect in Zusammenarbeit mit der Universität Wageningen erstellt wurden. Wir erheben also keine Betriebsergebnisse, sondern **Rohdaten**, die wir vollständig standardisieren, wodurch gewährleistet wird, dass die Betriebsergebnisse miteinander vergleichbar sind.

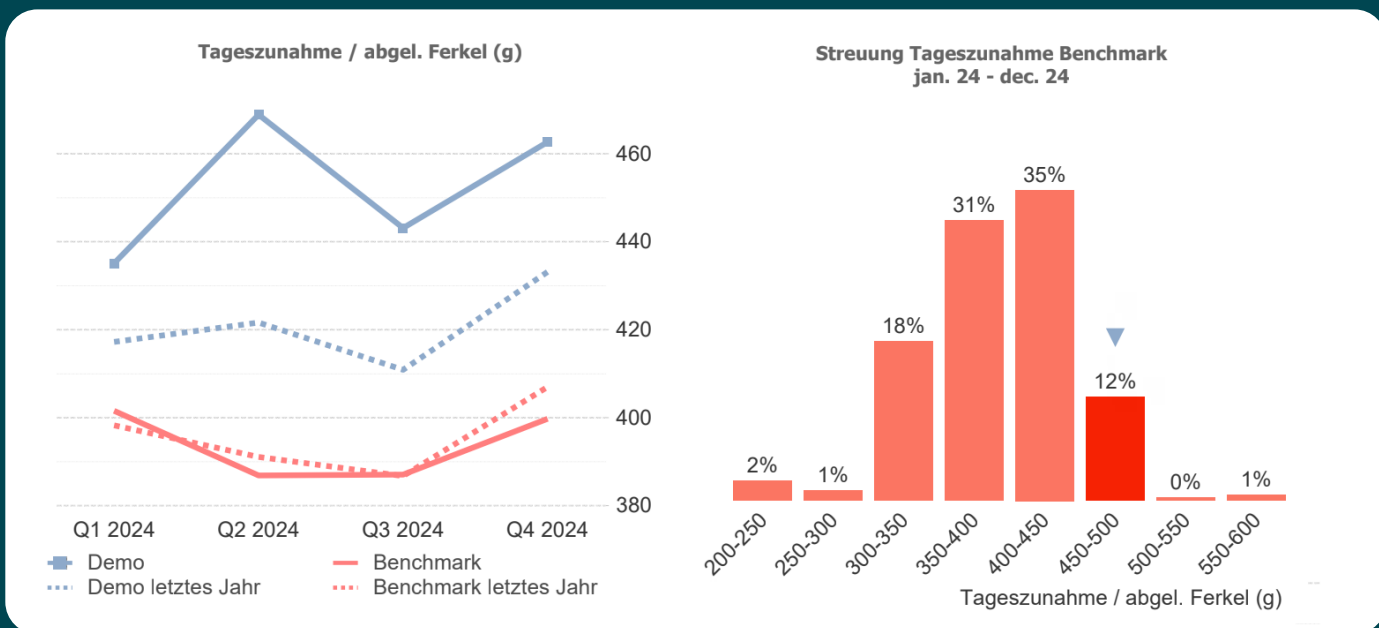


Abbildung 2: Beispielhafte Abbildung des BenchmarkMonitor Ferkelaufzucht



3. Konsistent im Zeitverlauf

Wenn wir Betriebe in unsere Referenzlinien aufnehmen, berücksichtigen wir immer die **gesamte Historie** dieser Unternehmen. Das bedeutet, dass eine Referenzlinie über mehrere Jahre (siehe Abbildung 2) auch auf denselben Betrieben für jedes einzelne Jahr basiert. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie die Trendlinie Ihrer Ergebnisse tatsächlich mit der Trendlinie des Marktes vergleichen können.



4. Unparteilich

AgroVision ist ein Dienstleister auf dem Gebiet der Daten. Das macht **Genauigkeit und Unabhängigkeit** zu unserem obersten Gebot. Unser BenchmarkMonitor ist ein unabhängiger Blick auf die Ergebnisse des Marktes, die wir mit Ihren Ergebnissen vergleichen. Manchmal lässt man sich von Berichten über Spitzenergebnisse bei anderen beeinflussen, oder enttäuschende Ergebnisse werden schön geredet. Leiden andere Unternehmen tatsächlich auch unter saisonalen Schwankungen und in welchem Ausmaß? Wir prüfen für Sie, ob die genannten Ergebnisse tatsächlich im Markt erzielt werden und wie verbreitet sie sind.

3.2 Stufe B: Erreichbare Ziele setzen

Nachdem wir nun gute Referenzlinien ermittelt haben, stellt sich die Frage, wie Sie unseren BenchmarkMonitor richtig einsetzen. Immerhin haben Sie jetzt ein Bild davon, wo Ihr Unternehmen im Vergleich zum Markt steht. Sind Sie an der Spitze des Marktes, oder sind Ihre Ergebnisse teilweise eher durchschnittlich oder etwas unterdurchschnittlich? Sie können einen BenchmarkMonitor für die folgenden Zwecke nutzen:



1. Motivation und Zuversicht: Sie und Ihr Team können sehen, in welchen Bereichen Ihr Unternehmen gut abschneidet oder sich verbessert. Das ist natürlich schön zu sehen und gibt Ihnen Zuversicht für die Zukunft.



2. Ergreifen von Wachstumschancen: Sie suchen nach Ihren besten Wachstumschancen. In welchen spezifischen Bereichen schneiden Sie nur durchschnittlich oder sogar schlechter als der Markt ab? Das ist eine gute Nachricht! Denn dies sind oft die Punkte, in denen Sie Ihr Ergebnis am schnellsten und effizientesten verbessern können. Sie nutzen den BenchmarkMonitor als Stärken-Schwächen-Analyse und als Grundlage für Ihre Planungen für die kommenden Monate. Wo gibt es die besten Verbesserungsmöglichkeiten? Woran werden Sie in der kommenden Zeit mit Ihrem Team besonders arbeiten?



3. Setzen Sie erreichbare Ziele: Nur erreichbare Ziele sind akzeptabel und motivierend für das Team, das täglich an der Verbesserung Ihrer Ergebnisse arbeitet. Aber was ist erreichbar? Was ist realistisch? Dabei schauen Sie nicht nur auf eine durchschnittliche Referenzlinie, sondern auch auf die Streuung. Anhand dieser Ergebnisspanne auf dem Markt können Sie sich realistische Ziele setzen, die Sie in den kommenden Monaten erreichen wollen. Also keine willkürlichen Ziele, die auf dem basieren, was man für möglich hält, sondern ein tatsächlicher Blick auf das, was im Markt erreichbar ist.

3.3 Stufe C: Korrelationen analysieren

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, müssen Sie wissen, wo Sie eventuell Anpassungen vornehmen können. Einige dieser Informationen können Sie im BenchmarkMonitor finden. So lässt sich beispielsweise ein möglicher Zusammenhang zwischen einer hohen Anzahl abgesetzter Ferkel in der ersten Laktation und schlechteren Ergebnissen im zweiten und dritten Zyklus in Bezug auf die Anzahl der geborenen Ferkel und den Anteil der abgesetzten Ferkel erkennen. Man könnte auch einen Zusammenhang zwischen dem Absetzgewicht, der Futterverwertung und den Futterkosten bei Ferkeln sehen. Der BenchmarkMonitor ist jedoch nur ein Vergleich der wichtigsten Schlüsselindikatoren (KPIs). Um die wahren Hintergründe zu entdecken, zu bestätigen oder zu dementieren, müssen Sie oft in den Stall gehen und sicherlich tiefer in Ihre Daten eintauchen.

Sie werden nach abweichenden Produktionsfaktoren suchen, die Ihre Ergebnisse negativ oder positiv beeinflussen können, z. B. Wasser- und Futteraufnahme, Klima, Alter und Gewicht der Erstbesamung, Gewichtsverlust im Abferkelstall usw. Viele dieser Zusammenhänge können Sie in Zyklusanalysen in PigExpert oder einem anderen Planer entdecken.

PigExpert

Wir haben PigExpert so entwickelt, dass die Standardanalysen äußerst flexibel angepasst werden können, so dass Sie alle möglichen Zusammenhänge prüfen können. Unser Kundendienst tut nichts lieber, als Ihnen bei der Untersuchung Ihrer Fragen zu helfen. Außerdem bieten wir zahlreiche Schulungen für Schweinehalter und Berater zu BenchmarkMonitoren und Analysen an.

Wir bringen Mehrwert aus Daten!

3.4 Stufe D: Monitoren > Abweichung > Erklären > Reagieren

Sobald Sie sich über Ihre Ziele und Einflussfaktoren im Klaren sind, können Sie faktenbasiert Anpassungen vornehmen. Mit unseren ProduktionsMonitoren für Sauen, Ferkel, Mastschweine, Futter, Wachstum, Wasser oder Klima können Sie die für Ihre Ziele relevanten Daten einfach überwachen. Dabei sind die **Daten von heute viel wertvoller als die Daten von gestern**, geschweige denn von vor einem Monat. Schließlich lesen Sie ja auch keine alten Zeitungen.

Mit Hilfe dieser Monitore können Sie ständig überwachen, ob es Abweichungen bei den Produktionsfaktoren gibt, die Ihre Ergebnisse beeinflussen. Durch die Kontrolle dieser Faktoren steuern Sie auf die Ziele zu, die Sie in Bezug auf den BenchmarkMonitor festgelegt haben. Auf der Grundlage dieser Ziele haben Sie nämlich Maßnahmen ergriffen, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

Bei der Überwachung werden Sie glücklicherweise in den meisten Fällen keine Abweichung feststellen. Das gibt Ihnen die Gewissheit, dass alles gut läuft. Wenn es eine Abweichung gibt, ist die Ursache in der Regel schnell klar. Vor Kurzem getätigte Beobachtungen in der Produktion, von Ihnen oder anderen Beteiligten, sind noch präsent. Sie können rechtzeitig und faktenbasiert Anpassungen im Betrieb vornehmen. Auf diese Weise können Sie bessere Entscheidungen treffen, **Schäden vermeiden und die Ergebnisse vorhersehbarer machen**. Falls Sie keine Erklärung finden, beginnen Sie erneut mit der Analyse der möglichen Ursachen und ermitteln mögliche neue Faktoren und Kennzahlen, die Sie überwachen möchten.

3.5 Stufe E: Zyklus wiederholen

Die Spitzenreiter auf dem Markt sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Ergebnisse. Das bedeutet, dass der oben erwähnte Prozess kein einmaliger Ablauf ist. Er ist ein Zyklus. Sie gehen also alle Schritte erneut durch, wenn Sie Ihre wichtigsten Ziele erreicht haben. So arbeiten Sie aktiv an Ihren Wachstumsmöglichkeiten und Ihrer Position im Vergleich zum Markt.

3.6 Effiziente Nutzung des BenchmarkMonitors, der Analysen und des Monitorings

Der halb- bis vierteljährliche Vergleich gibt Ihnen Orientierung für die kommenden Monate. Ein hochfrequenter Vergleich Ihrer Ergebnisse mit einem BenchmarkMonitor gibt Ihnen vielleicht ein gutes Gefühl, ist aber nicht sehr nützlich. Ein ProduktionsMonitor, der täglich Einblick in die Abweichung in Ihren Prozessen gibt, umso mehr! Darüber hinaus beurteilen Sie wöchentlich, ob die Maßnahmen auch die gewünschte Entwicklung Ihrer Ergebnisse zeigen, nämlich in Bezug auf Ihre Historie und Ihre Ziele. Von nun an reagieren Sie rechtzeitig und richtig auf Abweichungen in Prozessen und Ergebnissen.

4. BenchmarkMonitor Ferkelaufzucht

Jedes Quartal verschicken wir den Benchmark Monitor Ferkelaufzucht (ca. 7–25 kg). Dieser ist einzigartig im Markt, insbesondere aufgrund der großen Vergleichsgruppe. Die Referenzgruppe besteht aus rund 4,6 Millionen Ferkeln aus 120 Betrieben, hauptsächlich in den Niederlanden und Deutschland.

Sie erhalten diesen BenchmarkMonitor persönlich und nur dann, wenn Sie selbst relevante Daten erfassen und mit uns austauschen. Die Ergebnisse sind vertraulich und dürfen nicht veröffentlicht werden.

Warum ein BenchmarkMonitor wichtig ist, brauchen wir nicht zu erklären. Aber wir erklären gerne, warum wir einen Monitor speziell für die Ferkelaufzucht entwickelt haben. In diesem Bereich werden relativ wenig Daten erhoben, was ihn für viele Unternehmen zu einem blinden Fleck macht. Dabei sehen wir erhebliche Unterschiede – und damit Chancen – in den Ergebnissen und den zugrunde liegenden Zahlen. Denken Sie zum Beispiel an die Absatzgewichte und ihre Schwankungen oder an die Futterkosten im Verhältnis zur Futterverwertung und zum Futterpreis. Auch in der Ferkelaufzucht gibt es viele Wachstumschancen. Mit den Erkenntnissen aus dem BenchmarkMonitor können Sie diese Chancen gezielt nutzen!





Zusammenfassung

Benchmarks sind ein gutes Instrument, um die Position Ihres Unternehmens auf dem Markt zu bestimmen. Durch den Vergleich mit einer aussagekräftigen Benchmark erkennen Sie sowohl das absolute Wachstum als auch das relative Wachstum Ihres Unternehmens. In welchen Punkten schneiden Sie schlechter ab als die Marktspitze, warum ist das so und wie können Sie sich verbessern? Auf diese Weise geben Sie Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, immer wieder zu wachsen.

AgroVision
AGRICULTURAL SOFTWARE

AgroVision B.V.
Wilmersdorf 50
7327AC Apeldoorn
Netherlands

Telefoon: +49 175 1103 051
E-mail: info@agrovision.com
www.agrovision.com

AgroVision

AGRICULTURAL SOFTWARE

